

# Hard Asset- Makro- 028/10

Woche vom 2.8.10 bis 6.8.10

## Richtungslos seitwärts Zeit gewinnen

Von Mag. Christian Vartian

am 7.8.2010

Diese Woche ähnelte der letzten, letztlich gab es wenige Neuigkeiten, was in der Haupturlaubszeit auch nicht verwundert.

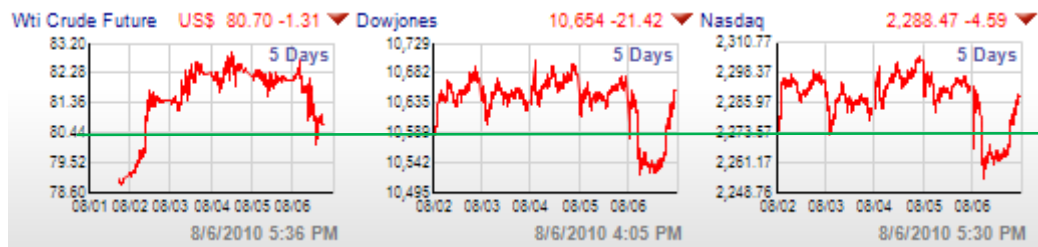
Hier zuerst die Entwicklung des Wechselkurses EUR/USD:



Der Rückgang der Dollar- Überbewertung aus dem Frühjahr setzte sich also fort, die EZB verhält sich nun wie all anderen auch und damit normalisiert sich auch der Kurs des EUR.

Wirtschaftsmeldungen mit Zusammenhang zu Wechselkursen kommen ja immer basierend auf den Wechselkursen von vor 3 Monaten herein und so ist es nicht verwunderlich, dass Deutschland starke Erholungssignale meldet, welche aber nur aus dem ultratiefen Eurokurs des Frühjahres herrühren, der sich nun wieder korrigiert hat. Eine starke Exportwirtschaft mit Schwachwährung kann nur Exportzuwächse produzieren und genau das tat Deutschland im Frühjahr und jetzt wird es gemeldet. Der Dax outperformt daher andere Aktienindizes.

Unsere Edelmetalle sind aber keine Deutschen Assets, sondern Weltassets und daher kurz eine Übersicht, was in den Weltindikatoren diese Woche los war:



Wir sahen Kurse bei Öl und den US- Börsen, die im Wesentlichen ein Unverändert mit Schwankungen dazwischen ausdrücken.

Aus den USA kamen Meldungen von besseren Unternehmensgewinnen und gleichzeitig von reduzierten Neuanstellungen.

Der USD- Index ist nun die 9. Woche ohne Unterbrechung gefallen.

Von erinnerungswürdiger Bedeutung war nur Folgendes:

Der S&P 500 ist nun seit Wochen konstant leicht im Plus, die 2- jährigen Treasuries ebenso, was intelligente Kombinierer bei ebenfalls gleichzeitig hohem Ölpreis nur als erste Signale eines erneut beginnenden Durchbruches der Inflation (siehe Frühjahr 2008) interpretieren können. Zu dem kommt, das wegen der schlechten US- Arbeitsmarktzahlen die FED von weitem, zusätzlichen Wirtschaftsstimuli spricht.

Die Edelmetalle entwickelten sich diese Woche entlang ihrer spezifischen Eigenschaften folgendermaßen (Stand – GLOBEX Schluß):

Gold (Au) stieg von EUR 904,44 auf 906,93; plus 0,28%

Platin (Pt) sank von EUR 1201,38 auf 1181,71; minus 1,64%

Palladium (Pd) sank von EUR 379,79 auf 367,83; minus 3,15%

**Silber (Ag) stieg von EUR 13,79 auf 13,89; plus 0,73%**

Dax/Gold: 6,9 (letzte Woche: 6,8), das sind **1,4% Minus für Gold gegen den Dax**

Dow Jones/Gold: 8,83 (letzte Woche: 8,84), das sind **0,1% Plus für Gold gegen den Dow**

Dax/Palladium: 17,02 (letzte Woche: 16,19), das sind **4,9% Minus für Palladium gegen den Dax.**

Dow Jones/ Palladium: 21,79 (letzte Woche: 21,05), das sind **3,52% Minus für Palladium gegen den Dow.**

Öl/Gold: 0,0669 (letzte Woche: 0,0668), **Gold ist gegen Öl um 0,15% gesunken.**

Öl/Platin: 0,0514 (letzte Woche: 0,0503), **Platin ist gegen Öl um 2,19% gesunken.**

Interpretation der Auswirkungen:

Die im Rahmen der beschriebenen Seitwärtsbewegung auftretenden Erholungsmeldungen, welche keine solchen sind, würden Edelmetalle und andere Hard Assets an sich in etwa synchron bewegen. Nur in einer solchen Patt- Situation fallen dann aber die Gewinn-/ Dividendenfähigkeitsmeldungen ins Gewicht, die Edelmetall eben nicht hat. Dadurch ist unter solchen Verhältnissen eine etwas schwächere Entwicklung der Edelmetalle gegen Aktien normal. **Bitte nicht übersehen, dass Unternehmen mit sich leicht bessernden Gewinnen deshalb keineswegs schuldenfrei sein müssen, Schulden reduziert hätten noch auszuschließen ist, dass eben gerade durch neue Billigzinsschulden der Gewinn steigt (was er nämlich in solchen Fällen täte).**

Unser Musterportfolio:

Nach den turbulenten physischen Umstellungen der letzten Wochen blieben wir diesmal konstant und bleiben es auch für die kommende Woche aus heutiger Sicht. Mit liquiditätsinduziert eingesetzten Aktienindexoptionen konnten 1,09% Optionsgewinn (gerechnet in der Währung Gold) erzielt werden. Im physischen Portfolio nahm der exzellente Gewinnsockel in der Währung Gold jedoch etwas ab und liegt nun bei ca. 13% in diesem Jahr.

Innerhalb der Edelmetalle:

## **Muster-Portfolio**

	<b>Depot - bislang</b>	<b>Depot – neu</b>	<b>Empfehlung</b>
<b>Gold (Au)</b>	55 %	55 %	halten
<b>Platin (Pt)</b>	13 %	13 %	halten
<b>Palladium (Pd)</b>	13 %	13 %	halten
<b>Silber (Ag)</b>	15 %	15 %	halten
<b>Zahlungsmittelsilber</b>	4%	4%	halten

### **Performance in der Währung Gold: (in Gold- Äquivalent; 1. Jan 2010 = 100)**

Muster-Portfolio 113,04

Mit Asset- Management (kalk.) 250,41

### **Performance in der Währung EUR: (in EUR, Wechselkurs 761,14 EUR/oz Au zum 1. Jan 2010 = 100)**

Muster-Portfolio **134,69**

Mit Asset- Management (kalk.) **298,37**

Selbst das Do-it-Yourself- Musterportfolio hat in Verzinsung schon nach 29 Wochen mit ca. 34,69% jeden Zins/ Rendite für ein Volljahr bei weitem outperformt.

Den Autor kann man unter [vartian@goldgenossenschaft.net](mailto:vartian@goldgenossenschaft.net) erreichen.

**Anmerkung: Die Grundlagen der gegenparteirisikolosen Anlage-Form und Handels-Strategie sind unter <http://www.goldgenossenschaft.net> erläutert. Dort finden Sie auch unter dem Link <http://www.goldgenossenschaft.net/40591/home.html> die bislang veröffentlichten Hard Asset Makros.**

*Das hier Geschriebene ist keinerlei Veranlagungsempfehlung und es wird jede Haftung für daraus abgeleitete Handlungen des Lesers ausgeschlossen. Es dient der ausschließlichen Information des Lesers.*